



# Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde Schwelm

Evangelisch.  
Frei. Kirche.

Gemeindebrief  
Mai 2023



### PASTOR

**Dr. Klaus Bensel**

Tel. 02336 4729774

Mobil: 0177 1635301

E-Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de

### GEMEINDEÄLTETER

**Andreas Bastian**

E-Mail: andreas.bastian@efg-schwelm.de

### GEMEINDEDIAKONIN

**Monika Eckhoff**

Tel: 0163 6342389

E-Mail: monika.eckhoff@gmail.com

### BANKVERBINDUNG

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schwelm

Spar- u. Kreditbank EFG, Bad Homburg

Kto.-Nr. 365106 • BLZ 500 921 00

IBAN: DE97 5009 2100 0000 3651 06

BIC: GENO DE51 BH2



## Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm, Westfalendamm 27, 58332 Schwelm

[www.efg-schwelm.de](http://www.efg-schwelm.de) • [www.facebook.com/EFG.Schwelm](https://www.facebook.com/EFG.Schwelm) • Tel. 02336-13028

Redaktion: Dr. Klaus Bensel (v.i.S.d.P.), Römerstr. 11, 58332 Schwelm

Fotos S.1: A. Kallweit-Bensel; S. 3: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei S. 5+6: A. Timmerbeil; S. 7: I. Plettenberg; S. 8: BEFG und <https://pixabay.com>; S. 9: Foto: idea/kairospress und [www.befg.de](http://www.befg.de); S. 10: [medienarche.de](http://medienarche.de); S. 11: [unsplash.com](https://unsplash.com); S. 12: [www.communiapp.de](http://www.communiapp.de)

Bibelzitate: Gute Nachricht Bibel, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart; Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

## Gottesdienste

Herzlich laden wir zu den Gottesdiensten sonntags um 10:30 Uhr ein.

Wem es nicht möglich ist, den Gottesdienst vor Ort mitzuerleben, der kann auch auf Youtube über den zugesandten Link oder auf der Gemeindehomepage oder auf der Gemeinde-App (<https://efgchwelm.communiapp.de/>) den Gottesdienst ansehen.

In der Gemeinde gibt es mehrere Hauskreise und Kleingruppen. Wer daran Interesse hat, kann sich an Pastor Bensel wenden.

Wir wünschen Euch einen schönen Wonnemonat Mai — viel Bewahrung, Gesundheit und Mut und Zuversicht.

Während ich diese Zeilen schreibe, höre ich die Nachricht, dass der UN-Generalsekretär António Guterres vor einer Hungersnot im Sudan warnt. Infolge der Kämpfe verfeindeter Gruppen verschärft sich in dem ohnehin schon bettelarmen Land die humanitäre Krise. Hungersnöte infolge von Kriegen, Klimakrise, Naturkatastrophen, Ausbeutung, Flucht und Vertreibung gibt es auch in vielen anderen Regionen der Welt. Das Hilfswerk WORLDVISION schreibt: Alle zehn Sekunden stirbt ein Kind an Unterernährung. Eine globale Hungerkrise gefährdet das Leben von 45 Millionen Menschen in 43 Ländern dieser Welt. Die Hälfte von ihnen sind Kinder. Unter- und Mangelernährung gefährden ihr Leben – sie brauchen dringend lebenswichtige Hilfe.

Unsere Monatslosung aus dem alttestamentlichen Buch der Sprüche mahnt angesichts der Not in der Welt zur Mildtätigkeit und Freigebigkeit. Diese wird im folgenden Vers noch um die Aufforderung erweitert, den Bedürftigen nicht

auf den nächsten Tag zu vertrösten, sondern gleich zu handeln, sofern man dies kann.

In der Zeit der Bibel waren es vor allem die Witwen und Waisen, die der Unterstützung durch andere bedurften, ebenso die Fremden, die Ausländer, die keine Familien hatten, die sie unterstützen konnten. Nach 5. Mose 10,18 gilt Gottes Liebe und Aufmerksamkeit besonders den Witwen und Waisen und den Fremden. Daher gibt Gott seinem Volk den Auftrag, die Rechte der Ärmsten in der Gesellschaft zu schützen und ihnen Hilfe und Unterstützung zu gewähren. Somit stehen Geiz, Ignoranz und Lieblosigkeit im Widerspruch zum lebendigen christlichen Glauben.

In unserer Gesellschaft sind Alleinerziehende und ihre Kinder einem erheblichen Armutsrisiko ausgesetzt, ebenso Flüchtlinge. Neben materieller Hilfe kann an vielen Stellen auch praktische Hilfe geboten sein. Man denke an die Betreuung von einsamen Menschen, die Begleitung von psychisch Erkrankten



Klaus  
Bensel

MONATSSPRUCH MAI 2023

**Weigere dich nicht,  
dem Bedürftigen Gutes  
zu tun, wenn deine  
Hand es vermag.**

Sprüche 3,27



und von traumatisierten Menschen oder die Hilfen zur Integration von Migranten. Auch in einer wohlhabenden Gesellschaft kann die materielle und seelische Not von Einzelnen groß sein und dort sind Menschen gefragt, die mit ihrem Geld, aber auch ihrer Zeit, ihren Fachkenntnissen, ihrem Organisationstalent und ihrer Empathie denen zur Seite stehen, die Hilfe brauchen.

In unserer globalisierten Welt wird uns nicht nur die Not im eigenen Land bewegen. Täglich hören wir die Nachrichten von Kriegen und Hungersnöten, von Umweltzerstörung und Klimakrise.

„Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.“

Als Gemeinde sind wir seit vielen Jahren sehr engagiert bei der Unterstützung von Hilfsprojekten im In- und Ausland, beim diakonischen Einsatz und bei der Förderung der weltweiten Mission. Angesichts des verheerenden Erdbebens in der Türkei und in Syrien haben die Geschwister der Gemeinde über 6.000 Euro zusammengelegt, die über das christliche Hilfswerk AVC direkt den Menschen vor Ort zugute gekommen ist. Zu nennen sind auch die Unterstützung des Schwelmer Tafelladens, die Hilfe für die Menschen im Amazonasgebiet und die Unterstützung der Weltmission durch Wiedenest und andere Missionswerke. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Es gibt wohl keinen größeren Zuspruch als die Worte von Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Matth 25,40) Es ist ein Einsatz zur Ehre Gottes und zum

Dietrich Bonhoeffer legte diesen Vers folgendermaßen aus:

»Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag« (Sprüche 3, 27).

Wer ist der Dürftige? Jeder von uns.

Wer ist der, der von Gott empfangen hat zu geben? Jeder von uns.

Weigere dich nicht – auf die Bitte nicht sofort nach Gründen suchen, sie auszuslagern (Sprüche 3, 28) – recht geben heißt Gottes Gaben weitergeben, daß sie nicht als meine, sondern als Gottes Gabe erkannt wird.

Die größte Gabe Gottes: Christus.

Weigere dich nicht.

Nicht hinausschieben, was du heute tun kannst, du machst deinen Tag ärmer. Es kann morgen zu spät sein.

Hilfe ist nur dann Hilfe, wenn sie gebraucht wird, nicht wenn es mir gefällt, sie anzubieten. –

Verschieben bedeutet ein Nicht-Ernstnehmen der letzten Entscheidung des Todes. Jede Bitte kann letzte Entscheidung über uns sein.

Mit geplanten guten Taten rechtfertigen wir uns häufig.

Wir kommen uns gerecht vor, weil wir Gutes zu tun bereit sind, aber auf das Tun allein kommt es an.

(Bonhoeffer, *Illegale Theologenausbildung: Finkenwalde 1935-1937*, DBW Band 14, Seite 868 )



Klaus Bensel

Ein besonderes Highlight unserer Gemeindegemeinschaft in diesem Frühjahr waren der Gospelworkshop und die Gospelkirche am 25. und 26. März.

Uta und Mark Wiedersprecher leiteten mit viel Esprit den anderthalbtägigen Workshop, an dem neben etwa 28 Sängerinnen und Sängern des Gospelchores „Shouts of Joy“ weitere 27 Personen von außen teilnahmen und somit den Chor deutlich verstärkten. Einige Lieder hatte der Chor bereits in den vorangehenden Wochen einstudiert, die Mehrzahl der Songs wurde mit dem erweiterten Chor an diesem Wochenende geprobt, um sie am Sonn-

abend in der Gospelkirche aufzuführen. Etwa 130 Besucher kamen zu diesem Musikgottesdienst und hörten Gospel, die gute Nachricht von Jesus – in bewegender Musik. Lieder wie „Thank you Lord“, „Worship the Lord“, „Ruler of everything“ oder „Still on the throne“ boten eine zentrale Verkündigung des Evangeliums. Ausgehend von Judy Baileys Lied „Bridge“ hielt Klaus Bensel eine kurze Predigt, die dazu aufrief, die Brücke, die Verbindung zu Gott, die uns in Jesus Christus bereitet worden ist, anzunehmen.

Der Chor wurde durch die Band verstärkt, am Piano Mark Wiedersprecher,





am Bass Adrian Becker und am Schlagzeug Florian Decker. Dafür dass der Sound richtig angesteuert war, sorgte der Tontechniker David.

Unter den zahlreichen Gästen waren auch etwa zehn Personen, die an den regelmäßigen Deutschkursen teilnehmen, vor allem Ukrainer.

Für den Gospelchor war es ein rundum ge-

lungenes Wochenende. Auch für das leibliche Wohl an den beiden Tagen war gesorgt. Das Mittagessen und das Kaffeetrinken war als Mitbringbuffet gestaltet. Dankbar sind wir für das große Engagement von Erna Wiedersprecher und Irmhild Pflüger-Kalthoff in der Küche.

Der Gospelchor wird im September beim Heimatfest auftreten und im Oktober bei der nächsten Gospelkirche.



Am 7. April 2023 ist Wolfram Hartmann im Alter von 66 Jahren verstorben. Die meisten von uns kannten ihn mit seinem Spitznamen Lüde.

Obwohl er in den letzten Jahren schwer krank war, kam sein Tod aufgrund eines Kreislaufzusammenbruchs am Karfreitag doch plötzlich und unerwartet.

Wir wünschen seiner Frau Ingola und seiner Tochter Camilla viel Trost und Kraft.

Wolfram Hartmann ist in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen und fand in der christlichen Versammlung Ennepetal zum persönlichen Glauben an Jesus Christus. 1992 wurde er Mitglied unserer Gemeinde. Über viele Jahre hat er sich engagiert eingebracht, unter anderem leitete er die Jungschargruppe und beteiligte sich an einem Hauskreis. Er war sehr geschätzt wegen seines Humors, seines handwerklichen Geschicks und seiner musikalischen Begabung.

Im Herbst 2005 traten ersten Anzeichen von Lüdes Erkrankung auf, die sich in Dauerschwindel, Doppelbildern und kurzen Ohnmachtsanfälle zeigten.

Mehrere Krankenhausaufenthalte folgten, bis im Jahr 2006 die Diagnose Multisystematrophie unklarer Genese erstellt wurde. Die neurodegenerative



Krankheit nahm einen ungewöhnlich schnellen Verlauf, so dass er bereits nach einem Jahr auf einen Rollstuhl angewiesen war.

Es ist sehr bewundernswert, mit welcher Geduld und Zufriedenheit Lüde seine Krankheit getragen hat, und Ingola hat mit ihm alles getragen. Bei allen Einschränkungen – der fehlenden Mobilität und der Einschränkungen beim Spre-

chen - war Lüdes Zustand recht stabil. In all den Jahren haben Ingola und Lüde praktisch keinen Gottesdienst in der Gemeinde ausgelassen. Alle 14 Tage traf sich der Bibelkreis in ihrem Haus und Lüde war auch innerlich immer dabei. Obwohl ihm das Sprechen schwerfiel, beteiligte er sich immer wieder mal – kenntnisreich, was die Bibel und die Allgemeinbildung betraf, und immer wieder kam auch sein Humor zum Vorschein.

Wir dürfen nun unseren Bruder Wolfram Hartmann in Gottes Armen wissen. Der Vater im Himmel hat alle Tränen gesehen, die geweint wurden und er wischt die Tränen ab und jede Not ist in Freude verwandelt.



Klaus Bensel

*Bundesgottesdienst*

# Dich schickt der Himmel

*Sonntag, 21. Mai 2023*

In unserem Gottesdienst am 21. Mai werden wir den Bundesgottesdienst zeigen.

Predigen werden Pastorin Elisabeth Seydlitz und Pastor Sören Brünninghaus zu dem Bibeltext aus 2. Korinther 5, 14-21.

Die Moderation übernehmen Christina Otte und Benjamin Tegtmeyer. Der Gottesdienst wird aus der EFG Kassel-Möncheberg übertragen.

## Glaubens- und Taufkurs

Im Sommer werden wir einen Glaubens- und Taufkurs anbieten. Für diesen Kurs, der etwa fünf Veranstaltungen haben wird, gibt es schon eine Interessentin. Inhaltlich geht es um die Grundlagen des christlichen Glaubens und um die Bedeutung der Taufe.

Wer Interesse an diesem Seminar hat, möge sich an Pastor Klaus Bensel wenden. Die genauen Termine werden mit den Teilnehmern besprochen. Natürlich ist die Teilnahme ganz unverbindlich. Es geht um Information und Fragen rund um Glaube und Taufe.

## Sommerfest

# Sommerfest

## Sonntag,

## 20. August 2022

Die Uhrzeit und das genaue Programm werden noch bekanntgegeben.

*Alle sind herzlich willkommen!*

Voraussichtlich Fr. 09.06. Offener Abend mit dem Yanesha-Häuptling Pablo Hoyos (Peru), der Projektleiterin Elisabeth und Jens Bergmann (Chance e.V.)



So. 03.09. Auftritt des Gospelchors „Shouts of Joy“ beim Schwelmer Heimatfest

## Impulstag

Sa. 16.09.

11 - 16 Uhr

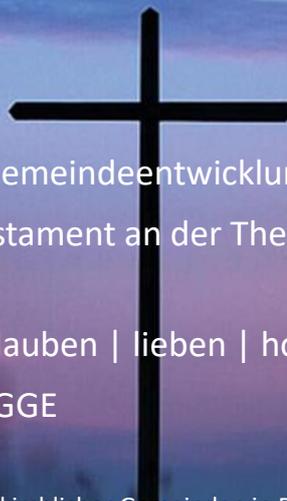


16.09. Schwelm



Mit Beiträgen von

- Daniel Mohr, Leiter der Akademie Elstal
- Silke Sommerkamp, Referentin für Gottesdienst und Gemeindeentwicklung
- Dr. Deborah Storek, Pastorin und Dozentin für Altes Testament an der Theologischen Hochschule Elstal
- Matthias Drodofsky, Pastor und Mitautor vom Buch „glauben | lieben | hoffen“
- Jonathan „Jhonny“ Walzer, Pastor und Mitglied in der GGE



„Im Dialog zum Kreuz“ Regionalveranstaltung Schwelm - Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. (befg.de)

### Fr. 10.11. Offener Abend: „Versöhnt in und mit der Schöpfung“

Dr. Heinrich Christian Rust (Pastor i.R., EFG Braunschweig, Friedenskirche) wird über das Thema referieren, zu dem er auch zwei Bücher geschrieben hat:

"Zuhause in der Schöpfungsgemeinschaft: Dimensionen einer ökologischen Spiritualität"

"fromm + grün - Schöpfungsverantwortung und Nachhaltigkeit in der christlichen Gemeinde"



## Deutschkurs

курс німецької мови    German course    دوره آلمانی  
فصل اللغة الألمانية    Almanca kursu    Kursi i gjermanishtes

**jeden Mittwoch**

**9:00 — 11:00 Uhr Anfänger-Kurs**

*Lehrbuch:*  
Erste Schritte plus Neu Einsteiger. Deutsch als Zweitsprache, Hueber Verlag

**jeden Donnerstag (außer 18.05. und 08.06.)**

**9:00 — 11:00 Uhr A1.2-Kurs**

*Lehrbuch:*  
Schritte Plus Neu 2 (A.1.2). Deutsch als Zweitsprache für Alltag und Beruf, Hueber Verlag

**Unterricht:** mehrere Lehrkräfte  
**Kontakt:** Pastor Dr. Klaus Bensel  
Tel. 02336 4729774 und 0177 1635301  
Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de

**Organisation:** Sandro Di Maggio (Tel. 0170-3355886)  
Integrationsagentur EN-Süd, Diakonie Mark-Ruhr

**Ort:** Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Westfalendamm 27,  
Schwelm

Am 22. März begannen wir mit einem neuen Deutschkurs — für Einsteiger. Bei diesem ersten Treffen kamen 29 Erwachsene (aus der Ukraine, aus Syrien, aus dem Irak, aus Afghanistan und aus anderen Ländern). Sie haben auch sechs Kinder mitgebracht, die parallel zum Unterricht betreut wurden.

Wir brauchen noch Mitarbeiter für die Kurse am Mittwoch und am Donnerstag — fürs Unterrichten, für die Begleitung beim Lernen und für die Kinderbetreuung.

## Geburtstage

Ganz herzlich gratulieren wir allen, die im Mai Geburtstag haben.

Wir wünschen Euch Gesundheit, viele schöne und glückliche Erfahrungen und Gottes reichen Segen, dass Ihr die Liebe und Güte Gottes in besonderer Weise erfahrt.

Der ganze Bibelvers lautet:  
„Dann strahlt euer Glück auf wie die Sonne am Morgen und eure Wunden heilen schnell; eure guten Taten gehen euch voran und meine Herrlichkeit folgt euch als starker Schutz.“

**Dann strahlt  
euer Glück auf  
wie die Sonne  
am Morgen.**

Jesaja 58,8

Wir wollen beten für:

- Gottes Segen für die Gottesdienste, Gelingen bei Musik, Technik usw.;
- Weisheit und gute Ideen für segensreiche Veranstaltungen;
- die Gemeindeleitung und die erweiterte Gemeindeleitung; die Umsetzung des Programms „Vitale Gemeinde“
- die Deutschkurse für Migranten;
- die Stärkung der Gruppen;
- die Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen;
- Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen der Gemeindegarbeit;
- die Kranken;
- den Bürgermeister Stephan Langhard, den Stadtrat; die Landesregierung und für die Bundesregierung in Berlin;
- die Mission; Kerstin und Andreas Freudenberg in Graz und Leibnitz/Österreich; Manuela und Olaf Brellenthin (Südostasien);
- einen neuen geistlichen Aufbruch;
- Menschen in Not; für die verfolgten Christen;
- ein gutes Miteinander der Gemeinden — in unserer Stadt, unserem Land
- Frieden in der Ukraine; Bewahrung vor Eskalation; konstruktive Friedensverhandlungen; die Geflüchteten; Weisheit im Umgang mit allen politischen und wirtschaftlichen Folgen

# GEBETSABEND

Freitag, 26. Mai

18:30 Uhr **GEBET**  
ca. eine Stunde

19:30 Uhr **Abendessen**  
Mitbringbuffet

- Dienstag, **02.05.** 19:30 Uhr Shouts of Joy
- Samstag, **06.05.** 11:55 Uhr Ökumenisches Friedensgebet auf dem Bürgerplatz
- Sonntag, **07.05.** 10:30 Uhr Gottesdienst, Predigt: Klaus Bensel
- Dienstag, **09.05.** 18:00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde, Thema: Römer 13
- Dienstag, **09.05.** 19:30 Uhr Shouts of Joy
- Mittwoch, **10.05.** 20:00 Uhr Erweiterte Gemeindeführung
- Samstag, **13.05.** 11:55 Uhr Ökumenisches Friedensgebet auf dem Bürgerplatz
- Sonntag, **14.05.** 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Klaus Bensel
- Dienstag, **16.05.** 19:30 Uhr Shouts of Joy
- Mittwoch, **17.05.** 15:30 Uhr Seniorennachmittag; Lieder singen (mit Vera Knüppel)
- Am Himmelfahrtstag, 18. Mai, ist keine Veranstaltung.
- Samstag, **20.05.** 11:55 Uhr Ökumenisches Friedensgebet auf dem Bürgerplatz
- Sonntag, **21.05.** 10:30 Uhr Gottesdienst: Wir nehmen am Bundesgottesdienst teil.
- Dienstag, **23.05.** 18:00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde, Thema: Römer 13
- Dienstag, **23.05.** 19:30 Uhr Shouts of Joy
- Freitag, **26.05.** 18:30 Uhr Gebetsabend, 18:30 Uhr Gebet, 19:30 Uhr Abendessen (Mitbringbuffet)
- Samstag, **27.05.** 11:55 Uhr Ökumenisches Friedensgebet auf dem Bürgerplatz
- Sonntag, **28.05.** 10:30 Uhr Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, „Leben in der Kraft des Geistes“ (1.Korinther 2,12-16), Predigt: Klaus Bensel
- Dienstag, **30.05.** 19:30 Uhr Shouts of Joy ?

Die Jugend trifft sich in Absprache.

Auch Hauskreise und andere Gruppen treffen sich in Absprache.

Die Deutschkurse finden mittwochs (A1.1)  
und donnerstags (A1.2) um 9:00 Uhr statt.

Weitere Infos unter: [www.efg-schwelm.de](http://www.efg-schwelm.de)  
und auf der Gemeinde-App: <https://efgchwelm.comuniapp.de/>

